

Name der Kommune (Gemeinde/Stadt)	Schwarzach b.Nabburg		
Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)		09376162	
Ansprechpartner Kommune (Breitbandpate)	Alexander Schmid		
Landkreis	Schwandorf		
Regierungsbezirk	Oberpfalz		

Fördersteckbrief

Name Erschließungsgebiet:	Gemeinde Schwarzach b. Nabburg
Ausbauender Netzbetreiber:	Deutsche Telekom

Folgende Felder sind nur bei Einteilung des Erschließungsgebiets in mehrere Lose auszufüllen:

Name Los 1:	Altfalter, Schwarzach, Unterauerbach, Wölsendorf
Ausbauender Netzbetreiber 1:	Deutsche Telekom
Name Los 2:	Nord, Öd und Süd
Ausbauender Netzbetreiber 2:	Deutsche Telekom
Name Los 3:	
Ausbauender Netzbetreiber 3:	
Name Los 4:	
Ausbauender Netzbetreiber 4:	
Name Los 5:	
Ausbauender Netzbetreiber 5:	

Datum 15.04.2016

Dokumentation der Infrastruktur gemäß Ziffer 9 der Richtlinie zur Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern (BbR)

Kumulierte Informationen zu dem oben genannten Erschließungsgebiet / zu den oben genannten Losen

1. Allgemeine Informationen zu dem Erschließungsgebiet / zu den Losen

Interkommunale Zusammenarbeit	ja		
falls ja: beteiligte Kommune(n)	Name	AGS	
	Stulln	09376169	
	Schwarzenfeld, M	09376163	
Allgemeine Projektbeschreibung (Stichpunktartige Beschreibung der wesentlichen technischen Ausbaumaßnahmen in den EG/Losen)	<p>Das Erschließungsgebiet FTTC (Los 1) ist an den Netzknoten Schwarzenfeld (Vorwahlbereich 09435) und Altendorf (09675) angeschlossen und wird über KVz`s versorgt. Das EG umfasst die KVz`s im Ortsnetz 09435 A24, A25, A26, A39 und A41 und im Ortsnetz 09675 A5, A9 und A14. Zu den KVz`s im Ortsnetz 09435 A24, A25, A26, A39 und A41 und im Ortsnetz 09675 A5, A9 und A14 werden Glasfaserkabel verlegt, MSAN-Outdoor-Technik in Multifunktionsgehäusen installiert und die Anbindung an das IP-Backbone der Telekom hergestellt, sowie die entsprechend notwendigen Montage- und Schaltarbeiten durchgeführt. Das Erschließungsgebiet FTTB/H (Los 1) wird an den Netzknoten Schwarzenfeld (Vorwahlbereich 09435) angeschlossen und über ein PON versorgt. Zu den Gf-NVt werden Glasfaserkabel verlegt und die Anbindung an das IP-Backbone der Telekom hergestellt, sowie die entsprechend notwendigen Montage- und Spleißarbeiten durchgeführt. Das Erschließungsgebiet FTTB/H (Los 2) wird an den Netzknoten Schwarzenfeld (Vorwahlbereich 09439) und Altendorf (09675) angeschlossen und über ein PON versorgt. Zu den Gf-NVt werden Glasfaserkabel verlegt und die Anbindung an das IP-Backbone der Telekom hergestellt, sowie die entsprechend notwendigen Montage- und Spleißarbeiten durchgeführt.</p> <p>Zur Vorbereitung der Gebäudeerschließung werden mit der Baumaßnahme Speedpipes vom Gf-NVt zur Grundstücksgrenze verlegt (Grundstücksanschluss).</p>		
Datum des Vertragsabschlusses (Kooperationsvertrag mit dem (jeweiligen) Netzbetreiber)	15.04.2016 (Los 1), 15.04.2016 (Los 2)		(Tag.Monat. Jahr)

Verwendung des mit der BNetzA abgestimmten Muster-Kooperationsvertrags, sodass von einer Vorlage des Vertrags bei der BNetzA gemäß Nr. 5.8 BbR abgesehen werden konnte.	ja (Los 1), ja (Los 2)		(ja/nein)
Geplante Anzahl versorgbarer Hausanschlüsse (vgl. Nr. 1.1, 1.2, 4.1 und 5.4 BbR)	Download mind.	Upload mind.	(Anzahl)
	30 (Mbit/s)	9,0000 (Mbit/s)	409
	50 (Mbit/s)	10,0000 (Mbit/s)	51
	180,0000 (Mbit/s)	90,0000 (Mbit/s)	60
Geplanter Abschluss der Ausbaumaßnahme(n) (laut Netzbetreiber)	04.2017		(Monat.Jahr)

2. Technische Informationen zu dem Erschließungsgebiet / zu den Losen

Art(en) des Ausbaus	Hybrid (Los 1), FTTB-H (Los 2)	
Angabe der in Aussicht gestellten Zugangsvarianten nach Ziffer 9 BbR i.V.m. Ziffer 5.2 BbR nach ABI C 2013 25/1 (bitte bestätigen Sie nur die Zugangsvarianten passend zur Art des von Ihnen gewählten Ausbaus)	FTTC Bestätigung	
	Zugang zu Leerrohren	ja
	entbündelter Zugang zum KVz	ja
	Bitstromzugang	ja
	FTTB/FTTH	
	Zugang zu Leerrohren	ja
	Zugang zu unbeschalteten Glasfaserleitungen	ja
	entbündelter Zugang zum Teilnehmeranschluss	ja
	Bitstromzugang	ja
	Kabelnetz	
	Zugang zu Leerrohren	
	Bitstromzugang	
	Passive Netzinfrastruktur (nur bei FTTX/Kabel -Ausbau)	
	Zugang zu Leerrohren	ja
	Zugang zu unbeschalteten Glasfaserleitungen	ja
	entbündelter Zugang zum Teilnehmeranschluss	ja
	Mobile/Drahtlose Netze	
	Bitstromzugang	
	gemeinsame Nutzung der physischen Masten	
	Zugang zu Backhaulnetzen	
	Satelitenplattform	
	Bitstromzugang	
Falls ein nicht regulierter Anbieter den Zuschlag erhalten hat und die Preise der Zugangsvarianten (Vorleistungsprodukte) bekannt sind, geben Sie diese bitte hier ein:	Name des Produkts	Preis in €

Bitte geben Sie an, ob vom Netzbetreiber zur Berechnung der Wirtschaftlichkeitslücke ein Musterdokument genutzt wurde, welches <u>vor dem 02.09.2014</u> erstellt wurde	nein	Hinweis: Falls 'nein' ausgewählt wurde, ist die Erfassung der Daten zur geplanten Infrastruktur verpflichtend!	
Erfassung kumulierter Daten der geplanten Infrastruktur	Tiefbau unversiegelt	15449	(Meter)
	Tiefbau versiegelt	1552	(Meter)
	Leerrohr	14580	(Meter)
	Masten		(Anzahl)
	Glasfaser	42547	(Meter)
	DSLAMS / Splitter	8	(Anzahl)
	Sender/Empfänger Einheit		(Anzahl)
	POP / GPON	2	(Anzahl)

3. Grafische Darstellung des Erschließungsgebiets / der Lose

Eine Darstellung des Erschließungsgebiets / der Lose wurde zusammen mit diesem Fördersteckbrief an das Bayerische Breitbandzentrum als PDF <u>und</u> in einem GIS-fähigen Format (.shp, .klm/kmz, .dxf/dwg) übersandt und befindet sich im Anhang.	ja
---	----

4. Abschließender Hinweis

<p>Alle Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Informationen basieren auf den im Rahmen des Bayerischen Breitbandförderprogramms erstellten Planungsunterlagen zum Breitbandausbau in der o.g. Kommune/Stadt. Das Bayerische Breitbandzentrum übernimmt daher keinerlei Haftung für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Haftungsansprüche gegen das Breitbandzentrum, die durch die Nutzung der Inhalte bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Breitbandzentrums kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.</p>
--

